

Ex Oriente Lux Info 99

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

wir freuen uns, Ihnen mit dieser Ausgabe die Neugestaltung unseres Internetauftritts annonciieren zu dürfen: www.eol-reisen.de

Wir haben uns dabei bemüht, unsere Reiseinformationen noch übersichtlicher und augenfreundlicher zu präsentieren. Neben bewährten Elementen wie dem aktuellen Buchungsstand der einzelnen Reisen und dem Wetter in den Zielgebieten gibt es auch Neues:

So können Sie beispielsweise jetzt sehen, wer voraussichtlich die von Ihnen gebuchte oder die Sie interessierende Reise leiten wird. Die Einbindung von "google maps" ermöglicht die bessere kartographische **Orientierung**.

Wir würden uns freuen, wenn Ihnen der neue Anblick so gut gefiele wie uns.

Wie immer informieren wir Sie über Neuigkeiten aus Osteuropa und versorgen Sie mit Veranstaltungs-, Fernseh- und Radiotipps.

Es grüßen Sie freundlich und wünschen angenehme Lektüre
Thomas Reck, Jürgen Bruchhaus, Fanny Stroh und Sofija Onufriv

Freie Plätze bei den Osterreisen

Bis auf Krakau (Stattfinden unsicher) finden alle Osterreisen garantiert statt, bei Usbekistan und Breslau gibt es nur noch zwei, bzw. drei Restplätze.

Die offiziellen Buchungsschlüsse folgen, meistens lässt sich auch danach noch etwas machen:

Armenien 7.-15.4. <http://www.eol-reisen.de/reiseziele/kaukasus-und-mittelasien/armenien> 17.3.
Thessaloniki 8.-16.4. <http://www.eol-reisen.de/index.php/reiseziele/suedosteuroopa/thessaloniki> 23.3.
Krakau 9.-15.4. <http://www.eol-reisen.de/reiseziele/polen-und-baltische-laender/krakau> **9.3.**
Albanien 9.-18.4. <http://www.eol-reisen.de/reiseziele/suedosteuroopa/albanien> 17.3.
Usbekistan 10.-22.4. <http://www.eol-reisen.de/reiseziele/kaukasus-und-mittelasien/usbekistan> **6.3.**
Georgien 14.-23.4. <http://www.eol-reisen.de/reiseziele/kaukasus-und-mittelasien/georgien> 22.3.
Breslau 16.-22.4. <http://www.eol-reisen.de/reiseziele/polen-und-baltische-laender/breslau> 31.3.

Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet

Politgefangener Dadin frei

<http://www.dw.com/de/politgefangener-dadin-frei/a-37668797>

Das Oberste Gericht hat den politischen Aktivisten Ildar Dadin freigelassen. Er war wegen des mehrfachen Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz inhaftiert und im Gefängnis gefoltert worden. Aus Moskau Juri Rescheto

Moskau calling: Was die AfD-Chefin in Russland machte

<http://www.dw.com/de/moskau-calling-was-die-afd-chefin-in-russland-machte/a-37672368>

Wenige Wochen vor dem Beginn einer Serie von Wahlen reiste die Vorsitzende der "Alternative für Deutschland", Frauke Petry, nach Moskau. Was erwartet die AfD von Russland und umgekehrt?

Nervosität an der NATO-Ostflanke

<http://www.dw.com/de/nervosität-an-der-nato-ostflanke/a-37633090>

Nach der Verunsicherung durch die Aussagen von Präsident Trump versucht die US-Administration nun die östlichen NATO-Partner zu beruhigen. Neue Panzer sollen für ein Sicherheitsgefühl sorgen. Die Skepsis aber bleibt.

Auf dem Balkan greift der Hass um sich

<http://www.dw.com/de/auf-dem-balkan-greift-der-hass-um-sich/a-37686243>

Gewalt gegen Minderheiten beginnt in der Sprache. Von Beleidigungen und Hassparolen ist es oft nur noch ein kleiner Schritt zu körperlicher Gewalt. Balkanexperten warnen vor der Verharmlosung von Hate Speech.

Veranstaltungshinweise

Berlin, bis 19.3.: Massenerschießungen. Der Holocaust zwischen Ostsee und Schwarzem Meer 1941-1944. Ausstellung. Ort: Topografie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin. Öffnungszeiten: täglich 10-20 Uhr. Eintritt frei.

Info: <http://www.topographie.de/ausstellungen/sonderausstellungen/z/0/b>

Augsburg, bis 7.5.: Russland - Perestroika bis Putin. Ausstellung mit Fotos von Daniel Biskup, der über elf Jahre die russische Gesellschaft in Zeiten des Wandels und der radikalen Umbrüche dokumentiert hat. Ort: Schaezlerpalais, Maximilianstraße 46, 86150 Augsburg. Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr-So 10-17 Uhr, Do 10-20 Uhr, Mo geschlossen. Eintritt: € 7/5,50. Info: <http://www.kunstsammlungen-museen.augsburg.de/index.php?id=20170>

Leipzig, 23.-26.3.: Leipziger Buchmesse und "Leipzig liest" mit zahlreichen Lesungen und Gesprächen zu den von uns bereisten Orten. Info: <http://www.leipziger-buchmesse.de>. Schwerpunktland Litauen: <http://lithuanianculture.lt/projektai/leipzig-book-fair/?lang=en>, Programm des Veranstaltungsorts "Forum OstSüdOst": <http://www.leipziger-buchmesse.de/leseorte/38/veranstaltungen>, Programm des Veranstaltungsorts "Traduki-Südosteuropa-Forum": <http://www.leipziger-buchmesse.de/leseorte/1105/veranstaltungen>.

Berlin, 9.3., 18.00 Uhr: "Albanien, der Westbalkan und die EU-Annäherung –wie geht es weiter?". Vortrag von Edi Rama, Ministerpräsident von Albanien, Kommentar von Gernot Erler, Begrüßung: Kurt Beck. Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastr. 28, 10785 Berlin. Eintritt frei.

Info und Anmeldung: <http://www.fes.de/de/referat-mittel-und-osteuropa/artikelseite/albanien-der-westbalkan-und-die-eu-annaeherung-wie-geht-es-weiter/>

Berlin, 9.3., 19.00 Uhr: Vernissage der Ausstellung "Vernichtungsort Malyj Trostenez. Geschichte und Erinnerung". Ausstellung bis 23.4., Öffnungszeiten: Di-So 10-18 Uhr. Ort: Deutsch-Russisches Museum, Zwieseler Straße 4, 10318 Berlin. Info: <http://www.museum-karlshorst.de/de/sonderausstellungen.html>

Salzburg, 9.3., 19.00 Uhr: Jugoslawien: Wunsch und Wirklichkeit. Vortrag von Marie-Janine Calic. Ort: Galerie b11, Bergstraße 11, Salzburg. Info: www.chbeck.de/Calic-Janine-Suedosteuropa/productview.aspx?product=16554276

Aarau, 12.3., 15.15 Uhr: Vortrag (engl. mit dt. Übersetzung) von Laimdota Straujuma, ehem. Premierministerin von Lettland, über die aktuellen Herausforderung für Lettland und die Beziehungen zur Schweiz. Musikalische Begleitung: Ilze Grudule und Musiker des "Kesselberg Ensembles", Basel. Ort: Sorell Hotel Aarauerhof, Bahnhofplatz 2, 5000 Aarau. Eintritt frei. Info: <http://www.schweiz-lettland.ch/media/%C3%B6ffentliche-Veranstaltung.jpg.pdf>

Köln, 15.3., 19.00 Uhr: Lesung mit Tatjana Kuschewskaja: "Am Anfang war die Frau - Die Frauen russischer Genies". Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln. Eintritt. € 5/2,50. Info: <http://www.kopelew-forum.de>

Berlin, 15.3., 20.00 Uhr: Claudia Sinnig stellt zusammen mit Tomas Venclova den Roman "Das weiße Leintuch" des litauischen Exilschriftstellers Antanas Škėmas vor. Moderation: Richard Kämmerlings. Ort: Literaturhaus, Fasanenstraße 23, 10719 Berlin. Eintritt: € 5/3. Info: <http://www.literaturhaus-berlin.de/veranstaltung/838-antanas-skema-das-weiße-leintuch.html>

Berlin, 17.3., 20.00 Uhr: Berliner Buchpremiere der Erinnerungen des litauischen Autors Tomas Venclova "Der magnetische Norden". Mit Tomas Venclova und Ellen Hinsey, Moderation: Lothar Müller. Ort: daadgalerie, Oranienstraße 161, 10969 Berlin. Info: http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/tomas_venclova_und_ellen_hinsey_22613.html

Berlin, 22.3., 19.00 Uhr: Streik und Selbstorganisation russischer LKW-Fahrer*innen. Die Veranstaltung soll einen Einblick in den Protest der Fernfahrer*innen und ihrer Selbstorganisation geben, aber auch der Analyse der politischen Verhältnisse in Russland vor dem Hintergrund zunehmender sozialer Proteste dienen. Ort: Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung, Sebastianstr. 21, 10179 Berlin. Info: <http://calendar.boell.de/de/event/streik-und-selbstorganisation-russischer-lkw-fahrerinnen>

Berlin, 24.3., 19.00 Uhr: „Botev – im Schatten des Denkmals“ (Bulgarien, 2015, 60 Min., Bulgarisch mit engl. UT). Premiere des Dokumentarfilms von Jesko Davidov über den Tod des Dichters und

Revolutionärs Hristo Botev 1876. Ort: Bulgarisches Kulturinstitut, Leipziger Str. 114-114, 10117 Berlin. Eintritt frei. Info: <http://www.bulgarisches-kulturinstitut.de/freitag-24-maerz-um-1900-uhr-filmpremiere/>

Aktuelle Fernsehtipps

Donnerstag, 2.3., 13.20-14.05, 3sat: Zauberhaftes Albanien (1/2). Der Norden - Von den Bergen in die Hauptstadt. Die filmische Reise beginnt im Norden des Landes, wo altes albanisches Gewohnheitsrecht auf eine majestätische Gebirgswelt trifft. Auf einer der letzten Eisenbahnlinien des Landes geht es in südlicher Richtung bis in die Hauptstadt Tirana. Dokumentation, D 2015.

Donnerstag, 2.3., 14.05-14.50, 3sat: Zauberhaftes Albanien (2/2). Der Süden - Vom Landesinneren an die Küste. Der zweite Teil der Reise beginnt im Osten des Landes und führt an den Ohridsee und nach Gjirokastra.

Montag, 6.3., 09.25-10.35, arte: Bosnien und Kosovo - Europas vergessene Protektorate. Dokumentation, D 2016.

Mittwoch, 8.3., 05.20-06.00, arte: To Russia with Love. Konzert zum Gedenken an Anna Politkowskaja (D 2013).

Donnerstag, 9.3., 06.55-07.35, arte: Kunst und Widerstand. Mit einem Beitrag zu engagierten Künstlern in Moskau.

Donnerstag, 9.3., 22.40-23.10, WDR: Jenny und die Roma-Kinder. Jenny Rasche entdeckte 2007 die Roma-Siedlung nahe dem rumänischen Sibiu-Hermannstadt durch Zufall. Zurück zu Hause, im Harz, gründet sie eine Hilfsorganisation und zieht kurz darauf mit ihrem Mann und ihren drei kleinen Kindern nach Rumänien. Dokumentarfilm.

Freitag, 10.3., 04.25-04.40, 3sat: St. Petersburg. Alltag in der russischen Metropole. Von Ute Werner.

Freitag, 10.3., 09.25-11.05, arte: Good Bye, Wladimir Iljitsch Uljanow, genannt Lenin. Der Dokumentarfilm (F 2015) hinterfragt das Heldenbild Lenin.

Samstag, 11.3., 08.00-08.30, WDR: Heißer Jazz im Kalten Krieg. Benny Goodman in der Sowjetunion.

Sonntag, 12.3., 02.15-03.00, Phoenix: Deutsche Spuren in Russland. Von Zaren, Siedlern und Soldaten. Heino Ferch erzählt von Deutschen, die über Jahrhunderte hinweg Anteil an der Geschichte Russlands hatten.

Sonntag, 12.3., 10.30-11.30, WDR: Eine Baltische Reise - Gidon Kremer und die Kremerata Baltica. Intensive Gespräche mit dem gebürtigen Letten verraten Details über sein Leben, sein Verhältnis zur Kunst, die sowjetische Avantgarde und die lettische Geschichte.

Sonntag, 12.3., 15.30-16.15, Phoenix: Russland - mein Schicksal (2/2): St. Petersburg. Dokumentarfilm.

Sonntag, 12.3., 23.50-00.40, MDR: Mama arbeitet im Westen. Eine Kindheit in Polen. Norwegischer Dokumentarfilm über die, die zurück bleiben, wenn ihre Eltern in Deutschland und anderswo als willkommene Pflegekräfte und billige Handwerker eingesetzt werden.

Dienstag, 14.3., 19.45-20.15, arte: Re: Die Sonntagskrieger. Polens Zivilisten rüsten auf. Seit der Ukraine-Krise wächst in Polen die Angst vor einem russischen Einmarsch.

Donnerstag, 16.3., 13.00-14.00, WDR: Planet Wissen: Lettland, Litauen und Estland - Das Baltikum heute. Der deutsche Lehrer Andreas Rodenbeck, den die Liebe vor vielen Jahren nach Litauen geführt hat, erzählt von den Besonderheiten des Baltikum und warum es sich lohnt, dort zu leben!

Donnerstag, 16.3., 19.45-20.15, arte: Re: Bulgaren gegen den Filz. Im korruptesten Land Europas. Reportage.

Freitag, 17.3., 21.00-22.30, ARD-alpha: Eastalgia - Einfach leben. Die Lebensgeschichten des Ukrainers Bogdan, seiner Mutter Ruslana, des Serben Vladan und dessen Sohnes Zoran haben viel gemein: Während sich die Eltern für die Emigration nach Deutschland und ein Leben in der Fremde entschieden haben, glauben ihre Kinder an eine Zukunft in ihrer Heimat.

Samstag, 18.3., 20.15-21.00, ARD-Alpha: Das Vermächtnis der Zaren - St. Petersburg. Die Dokumentation zeigt das alte Russland in atemberaubenden Bildern aus der Vogelperspektive und begleitet Menschen in der Stadt.

Sonntag, 19.3., 18.15-18.30, Phoenix: Maidan Dreaming. Mit Techno nach Europa. Drei Jahre nach der Maidan-Revolution macht sich in der Ukraine Ernüchterung breit. Nasarij aus Kiew will das nicht hinnehmen. Er organisiert Techno-Parties, um die auf dem Maidan erkämpfte Freiheit immer wieder aufs Neue erfahrbar zu machen.

Dienstag, 21.3., 07.35-07.50, SR: Schätze der Welt - Erbe der Menschheit: Samarkand, Usbekistan. Die blauen Kuppeln Timurs. Dokumentation.

Dienstag, 21.3., 23.05-00.00, arte: Ukraine - Kampf um Donezk. Die Dokumentation (F 2015) begleitet

die Abspaltung der Volksrepublik Donezk mit der Kamera und zeigt, wie prorussische Demonstranten die Stadt unter ihre Kontrolle brachten und den unabhängigen Staat Donezk ausriefen. Ein Film über den Krieg gegen die Ukraine bis zum aktuellen Waffenstillstand.

Mittwoch, 22.3., 00.00-01.00, arte: Ukraine - Spielball zwischen Ost und West. Der russisch-ukrainische Filmemacher Iossif Pasternak lässt Freiheitskämpfer, Unternehmer und Politiker zu Wort kommen. Die Dokumentation (F 2016) veranschaulicht, wie das gesplittene Land einen Neuanfang versucht.

Mittwoch, 22.3., 01.25-02.20, arte: Ukrainische Sheriffs. In einem armen, entlegenen südukrainischen Dorf, wo Alkoholprobleme und nachbarliche Streitereien für Unruhe sorgen, versuchen zwei Sheriffs ohne Waffen, ohne Gewalt und ohne die Hilfe der Polizei Ordnung zu schaffen. Dokumentation (D 2014, Regie: Roman Bondarchuk).

Mittwoch, 22.3., 11.15-12.00, BR: Bulgarien - Lebenskünstler im Land der Rosen. Reportage.

Samstag, 25.3., 14.15-15.00, Phoenix: Vergessene Völker (1/4). Die Aromunen in Mazedonien.

Samstag, 25.3., 15.00-15.45, Phoenix: Vergessene Völker (2/4). Die Huzulen in der Ukraine.

Samstag, 25.3., 16.30-17.15, Phoenix: Vergessene Völker (4/4). Die Kaschuben in Polen.

Samstag, 25.3., 16.30-17.00, SR: Mit 191 Tonnen in die Unabhängigkeit - Estlands Eisenbahnen. 26 Jahre nach der Unabhängigkeitserklärung ist die Geschichte der Eisenbahn in Estland eine Erfolgsstory.

Montag, 27.3., 14.30-15.13, WDR: Ostpreußens Norden. Der erste Teil der filmischen Reise von Wolfgang Wegner führt "von Königsberg bis zur Memel".

Montag, 27.3., 19.45-20.15, arte: Re: Pizza auf Ukrainisch. Stück für Stück zurück ins Leben. Leonid hat nach seiner Rückkehr von der Front das Restaurant "Pizza Veterano" aufgemacht. Dort beschäftigt er nur Kriegsheimkehrer. Die Idee: mit Pizza gegen das Trauma und zurück ins Leben. Kann das funktionieren?

Dienstag, 28.3., 14.30-15.13, WDR: Ostpreußens Norden - Von Tilsit nach Trakehnen. Zweiter Teil der filmischen Reise.

Mittwoch, 29.3., 07.45-08.35, arte: Der Kosakenpriester vom Don. Die Reportage begleitet Vater Oleg, der immer wieder für einige Tage zwischen Wolga und Don im Süden Russlands unterwegs ist und neben Gottesdiensten auch für die geistliche und geistige Führung der Kosaken zuständig ist.

Donnerstag, 30.3., arte: Grenzflüsse: Der Pruth - Von den Karpaten bis zur Donau.

Freitag, 31.3., 00.00-01.30, hr-fernsehen: Moskaus Müllkinder - Something better to come.

Dokumentarfilm von Hanna Polak über obdachlose Kinder, die vor den Toren Moskaus auf der größten Müllkippe Europas leben.

Sonntag, 2.4., 07.10-07.40, WDR: Kochen mit Martina und Moritz. Ostergebäck aus Osteuropa und vom Balkan.

Montag, 3.4., 03.10-03.55, Phoenix: Die Schatten des Krieges (1/2): Das sowjetische Erbe. Die erste Folge erzählt vom "Großen Vaterländischen Krieg" aus russischer Sicht, der mehr zur nationalen Identitätsstiftung beiträgt als irgendein historisches Ereignis in Russland sonst.

Montag, 3.4., 03.55-04.40, Phoenix: Schatten des Krieges (2/2)– Das vergessene Verbrechen. Über den Tod von drei Millionen sowjetischen Kriegsgefangenen durch physische Gewalt, Aushungerung und Krankheit. Dokumentarfilm von Andreas Christoph Schmidt.

Aktuelle Radiotipps

Donnerstag, 2.3., 14.55-15.00, SWR2: Andrej Platonow: Die Baugrube. Buchkritik von Clemens Hoffmann.

Donnerstag, 2.3., 20.15-20.30, NDR Info: Der Todestag des italienischen Architekten und Malers Giacomo Quarenghi. Sendung der Reihe "Zeitzeichen" über den Baumeister u.a. des Katharinenpalasts in Zarskoje Selo, des Hoftheaters der Eremitage und des Smolny-Instituts in St. Petersburg.

Freitag, 3.3., 09.05-09.10, Deutschlandfunk: Vor 25 Jahren: Die Republik Bosnien und Herzegowina erklärt ihre Unabhängigkeit. Kalenderblatt.

Sonntag, 5.3., 11.05-12.00, NDR Info: Vor dem Gesetz. Justizskandale in New York. Von Simone Hamm.

Dienstag, 7.3., 19.15-20.00, Deutschlandfunk: "Erinnert Euch an mich". Nestor Machno und seine ukrainische anarchistische Volksarmee. Feature von Mark Zak (DLF 2017).

Mittwoch, 8.3., 09.05-09.10, Deutschlandfunk: Vor 100 Jahren: Mit der Februarrevolution endet die Herrschaft der Zaren in Russland. Kalenderblatt.

Mittwoch, 8.3., 19.07-20.00, Deutschlandradio Kultur: Verpasste Jahrhundertchance. Die Februarrevolution in Russland 1917. Feature von Winfried Roth.

Mittwoch, 8.3., 22.03-23.00, SWR 2: "Jede Nacht haben sie andere geholt". Vergewaltigung als Kriegsstrategie. In Bosnien wurden während des vier Jahre dauernden Krieges mindestens 25.000 muslimische Frauen systematisch vergewaltigt. Feature von Mechthild Müser.

Donnerstag, 9.3., 20.30-20.50, NDR Info: Wolhynisches Jerusalem - Die Stadt Berditschew in der Ukraine. Spurensuche von Brigitte van Kann.

Donnerstag, 9.3., 21.04-22.00, kulturradio: European Blues: Fado aus Portugal, Flamenco aus Spanien, Rembetiko aus Griechenland oder bosnische Sevdah. Sendung der Reihe "Musik der Kontinente".

Freitag, 10.3., 19.30-20.00, Deutschlandradio Kultur: Deutsch-litauische Klaviere. Impressionen aus dem baltischen Gastland der Leipziger Buchmesse. Von Jörg Plath

Samstag, 11.3., 12.04-13.00, WDR 3: Was macht der Krieg mit der Literatur? Der Schriftsteller Serhij Zhadan und seine ukrainischen Kollegen. Von Bernd Kempker.

Sonntag, 12.3., 09.45-10.00, WDR 5: Stichtag heute 12. März 1917. Der Beginn der russischen Revolution. Von Irene Dänzer-Vanotti. Sendung der Reihe "Zeitzeichen", auch WDR 3 um 17.45 Uhr, NDR Info um 19.05 Uhr.

Sonntag, 12.3., 16.05-17.00, RB Nordwestradio: Einmal St. Petersburg über Leningrad - und wieder zurück. Feature von Jens Sparschuh. Wh. am 16.3., 21.05 Uhr.

Montag, 13.3., 14.30-14.55, SWR2: Jakob, der Lügner (1/24). Roman von Jurek Becker. Gelesen von August Diehl. Fortsetzung Mo-Fr, 14.30 Uhr. Auch MDR Kultur, 22.00 Uhr.

Montag, 13.3., 23.00-23.30, MDR Kultur: Mein Vater, die Deutschen und ich. Rede von Jurek Becker, der 1937 in Polen als Kind jüdischer Eltern geboren wurde.

Mittwoch, 15.3., 19.15-20.00, SR2 KulturRadio: Wunden, Risse, Brüche. Das Gastland Litauen auf der Leipziger Buchmesse. Von **EOL-Reiseleiterin** Judith Leister.

Freitag, 17.3., 09.05-09.10, Deutschlandfunk: Vor 75 Jahren: Mit der "Aktion Reinhardt" beginnt in Polen die systematische Ermordung der Juden. Kalenderblatt.

Freitag, 17.3., 10.05-10.30, SWR2: Lada, Ladja, Lastoschka. Die eigenwillige Liebe der Russen zu ihrem Automobil. Reportage von Andreas Maus und Karmen Frankl. (Produktion 2011)

Samstag, 18.3., 19.04-19.30, kulturradio: Litauen - Lietuva - Litwo - Lite. Litauens literarisches Erbe. Eine Sendung von Jürgen Buch.

Sonntag, 19.3., 07.30-08.00, NDR Info: Auf Inseln gebaut: New York City und der East River. Von Kai Clement. Auch NRD Info, 09.30 Uhr.

Sonntag, 19.3., 15.05-17.00, SWR 2: Zur Person: Dem rumänischen Pianisten Dinu Lipatti zum 100. Geburtstag, der nach seinem frühen Tod mit nur 33 Jahren rasch zur Legende wurde. Von Christoph Vratz.

Sonntag, 19.3., 18.30-20.00, Deutschlandradio Kultur: Die Applausmaschine (1/2). Mechanischer Beifall, gedrillte Menschen. Psychischer Terror in Ceaușescus Rumänien. Hörspiel nach Ana Blandiana. 2. Teil am 26.3., 18.30 Uhr.

Dienstag, 21.3., 21.05-22.00, Bayern 2: radioTexte am Dienstag: Eiserner Wolf im barocken Labyrinth. In seinen Streifzügen durch Vilnius erinnert der österreichische Autor Cornelius Hell an die wechselvolle Geschichte der Hauptstadt von Litauen.

Mittwoch, 22.3., 22.05-22.50, Deutschlandfunk: Das nationale Sinfonieorchester der Ukraine aus Kiew spielt Mahlers Kindertotenlieder und die 1. Sinfonie des ukrainischen Komponisten Maxim Berezovsky. Leitung: Kirill Karabits, Bariton: Andrei Bondarenko. Aufnahme vom 15.6.16 aus Kiew.

Freitag, 24.3., 20.10-21.00, Deutschlandfunk: Kaczynskiland. Wie polnische Geschichte und Kultur umgedeutet werden. Von Malgorzata Zerwe und David Zane Mairowitz.

Samstag, 25.3., 20.00-22.00, NDR Kultur: Prisma Musik. Sergej Rachmaninow - Kunst oder Kitsch? Von Constantin Floros.

Sonntag, 26.3., 09.04-09.30, kulturradio: Lebensschutz um jeden Preis? Polens Krieg um den Schwangerschaftsabbruch. Von Marta Kupiec.

Montag, 27.3., 08.30-08.58, SWR 2: Heilsversprechen von rechts? Rechte Politiker und Regierungen in Kroatien, Polen und Ungarn. Ein Vergleich von Miriam Baumert.

 Wir möchten Sie mit unserem Newsletter keineswegs belästigen. Falls Sie in Zukunft keine weitere Zusendung wünschen, genügt eine Antwort auf diese Email mit dem Betreff "Abbestellung Newsletter".